

Vereinigung der hessischen Filmwirtschaft e.V. (VHF)

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.01.2015

1. Folgende Mitglieder waren anwesend:

- Peter Matthäi – MBF Filmtechnik
- Tonio Kellner – neoPOL Film
- Robert Hertel – Goldhamster Film
- Mathias Krämer – Strandfilm
- Christoph Oliver Strunck – Esperanto Entertainment
- Jan Bonath – Skopas Medien
- Jakob Zapf – neoPOL Film
- Daniel Zuta – Daniel Zuta Filmproduktion
- Robert Malzahn – Stoked Film
- Gisela Wätzold-Hildebrand
- Erik Borgmann – GK-Film
- Claudia Herrmann – AEON Studio
- Karl-Eberhard Schäfer – U5 Filmproduktion
- Guido Hettinger – Brehm & v. Moers
- Kurt Otterbacher – Strandfilm

2.a Entwicklung der neuen Hessischen Filmförderung

Karl-Eberhard Schäfer und Christoph Strunck berichteten von der geplanten Neustrukturierung der Hessischen Filmförderung. Die sog. Initiative Hessen Film, bestehend aus der Vereinigung der Hessischen Filmwirtschaft (VHF), dem Filmhaus Frankfurt (FF), der AG Dok sowie dem Film- und Kinobüro Hessen (FKBH), nimmt seit 2013 regelmäßig am vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) einberufenen „Runden Tisch“ mit seinen Arbeits- und Unterarbeitsgruppen beratend teil.

- Bereits gesetzt ist, dass die Hessische Filmförderung in der Form einer GmbH mit dem 1.1.2016 starten soll. In dieser GmbH sollen zukünftig alle Aktivitäten und finanziellen Mittel der bisherigen Hessischen Filmförderung des Landes und des HR sowie von Hessen Invest zusammen geführt werden.
- Es sind fünf Förderbereiche angedacht:
 1. Entwicklungsförderung
 - b. Projektentwicklungsförderung
 - c. Nachwuchs-Paketförderung, um junge hessische Produzenten / Produktionsfirmen am Standort zu etablieren
 2. Produktionsförderung (mit einer Unterteilung in Große Projekte ab 1,5 Mio Euro Budget, Mittlere Projekte mit einem Budget von 100 TEuro bis 1,5 Mio Euro, Kleine Projekte bis 100 TEuro, Infrastruktur/TV mit hohem Hessen-Effekt, Hochschul-Abschlussfilme). Für diesen Kernbereich werden etwa 5,3 Mio jährlich zur Verfügung stehen. Der

Bereich der mittleren Projekte soll gestärkt und mit dem höchsten Etat versehen werden.

2. Verleih- und Vertriebsförderung – soll vornehmlich Filme, die Produktionsförderung erhalten haben, auf dem Weg in die Kinos unterstützen
 3. Kino/Abspiel/Festivals – hier bleibt es bei dem bisherigen Rahmen
 4. Aus- und Fortbildung- nur wenig Mittel zur Verfügung. Über Kooperationsmöglichkeiten mit der „Hessischen Film und Medien Akademie“ wird nachgedacht
- Die Ausschreibung für den Posten der Geschäftsführung soll Mitte März 2015 veröffentlicht werden. Zunächst wird eine zeitliche Befristung (etwa 3 Jahre) vorgesehen werden.

In der sich anschließenden ausführlichen Diskussion bekräftigten die Mitglieder die bisher erzielten Arbeits- und Verhandlungsergebnisse. Entscheidend wird sein, dass die angestrebten Ziele sich auch in der Arbeit der zukünftigen GmbH wieder finden. Dabei kommt der Wahl der Geschäftsführung besondere Bedeutung zu und der Geschäftsordnung, nach der die Geschäftsführung agieren soll. Die Vertreter der VHF in den Arbeitsgruppen wurden beauftragt, sich weiterhin in den Beratungen einzubringen.

2.b Struktur der zukünftigen GmbH

- Die Gesellschafter der neuen GmbH werden sich aus dem Land Hessen (Hessisches Ministerium der Finanzen) und dem Hessischen Rundfunk zusammensetzen. Darüber hinaus prüft das ZDF, ob es mittels einer finanziellen Beteiligung ebenfalls Gesellschafter werden will.
- Neben den o.g. Gesellschaftern soll ein Aufsichtsrat berufen werden. Neben Vertretern der Gesellschafter soll hier das HMWK sowie auch ein Vertreter der hessischen Filmbranche aus den Reihen der Initiative Hessen Film einen Platz haben.
- Die vier Verbände müssen sich auf einen gemeinsamen Kandidaten verständigen.

3. Finanzsituation

Der Kassenwart Peter Matthäi berichtet, dass der Verein aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstandes nur geringe Ausgaben zu tätigen hat. Die Mitgliedsbeiträge sind ausreichend. Für 2015 werden die Beiträge demnächst erhoben.

4. Wahlen

- Dem bisherigen Vorstand, bestehend aus Karl-Eberhard Schäfer (1. Vorsitzender), Guido Hettinger (Stellvertreter) und Peter Matthäi (Kassenwart) wird einstimmig Entlastung erteilt.

Der Vorstand stellt sich anschließend zur Wiederwahl. Zusätzlich stellen sich Christoph Oliver Strunck und Tonio Kellner als weitere Stellvertreter zur Wahl. Damit würde der Vorstand auf 5 Personen erweitert.

In offener Abstimmung wurden die Kandidaten einzeln bei jeweils 1 Enthaltung einstimmig gewählt. Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Der Vorstand der VHF besteht somit aus:

Karl-Eberhard Schäfer	1.Vorsitzender
Guido Hettinger	Stellvertreter
Christoph Strunck	Stellvertreter
Tonio Keller	Stellvertreter
Peter Matthäi	Kassenwart

5. Sonstiges

- Karl-Eberhard Schäfer wurde einstimmig als Kandidat der VHF für die Vertretung der Hessischen Filmbranche im Aufsichtsrat der GmbH benannt.